

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: 2021/MC/115
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 19.10.2021
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
Bericht des Bürgermeisters über die in nicht öffentlicher Sitzung am 01.09.2021 gefassten Beschlüsse der Stadtvertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	27.10.2021	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Information:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Anlagen:

Bericht des Bürgermeisters

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 27. Oktober 2021

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

das für die künftige Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland wie auch unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern wichtigste Ereignis, die Bundes- und Landtagswahlen am 26. September dieses Jahres, liegen schon ein paar Tage zurück. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, unserem Wahlleiter, Herrn Theodor Feldmann, sowie allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unseres Gemeinwesens zu danken. Sie haben mit ihrem Einsatz und Engagement anders als beispielsweise in Berlin dafür gesorgt, dass die Wahlen ohne Pannen und/oder sonstige Vorkommnisse durchgeführt werden konnten.

Nochmal – vielen Dank dafür.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

wie Sie sicherlich aufmerksam verfolgt haben, hat sich die Fertigstellung der Pflasterarbeiten an unserm Markt verzögert. Grund dieser Verzögerung waren unvorhergesehene Arbeiten am Fundament der Treppe, der Gebäudeabdichtung im Treppenbereich und den Fundamenten der Säulen, die den Rathausbalkon tragen. Diese Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, so dass in den nächsten Tagen mit dem Aufsetzen der Treppenstufen und dem Anbau des neuen Treppenlifts begonnen werden kann.

Im Zusammenhang mit der sich abzeichnenden Fertigstellung des Marktes wurde an uns des Öfteren die Frage herangetragen, ob der Wochenmarkt nicht auch zukünftig am derzeitigen Standort auf dem Parkplatz verbleiben kann. Dies muss ich mit einem klaren Nein beantworten. Die Sanierung unseres Marktes wurde einzig und allein aus dem Grund durchgeführt, den Besuchern des Wochenmarktes ein gefahrloses, bequemes und damit zeitgemäßes Begehen des Marktes zu ermöglichen. Des Weiteren gehört ein Wochenmarkt in das Stadtzentrum, weil von diesem Wochenmarkt und seinen Besuchern auch die Innenstadtgeschäfte rund um den Markt und in der Steinstraße profitieren sollen.

Zum aktuellen Stand der Sanierung der Siegfried-Marcus-Schule:

Aktuell erarbeitet das beauftragte Planungsbüro die Bauantragsunterlagen für die vorübergehende Unterbringung der Schüler von sechs Klassen in der ehemaligen Bibliothek und dem Stadthaus. Der Bauantrag für diesen Bauabschnitt soll Ende dieses Monats bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zur Genehmigung eingereicht werden. Parallel dazu werden vom beauftragten Planungsbüro die Forderungen der einzelnen Fachbehörden und die aktuellen Kostenvoranschläge in die Unterlagen für die baufachliche Prüfung des Hauptgebäudes eingearbeitet. So muss zum Beispiel ein Statikbüro die Auswirkungen der Verbreiterung der Türen auf das Tragwerk nochmal bewerten, der Fluchtwegeplan wurde erstellt und das Brandschutzkonzept überarbeitet. In der letzten Woche gab es ein Gespräch mit dem beauftragten Elektroplaner zu verschiedenen Fragen der

elektrotechnischen/elektronischen Ausstattung des Schulgebäudes. An diesem Abstimmungsgespräch haben auch Vertreter der Lehrerschaft der Siegfried-Marcus-Schule teilgenommen, da diese den Bedarf am besten einschätzen können. Ziel ist es, den Bauantrag Anfang November bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde zur Genehmigung einzureichen.

Im Zuge der Erarbeitung der Entwurfsplanung für den Umbau der Lindenturnhalle, wurde auf Basis aller nun vorliegenden Kostenschätzungen der Kostenplan überarbeitet. Die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem Jahr 2017 ging von einem Investitionsvolumen von 2,663 Mio. Euro aus. Die aktuelle Kostenschätzung vom 7. September 2021 weist Kosten in Höhe von 3,221 Mio. Euro aus. Das entspricht einer Kostensteigerung von 558.000 Euro. Die Kostensteigerungen beruhen im Wesentlichen auf Kostensteigerungen in den Bereichen Bauwerksgründung, Lüftung, Brandschutz und Akustik. Um das Vorhaben dennoch weiter vorbereiten und umsetzen zu können, haben wir einen Antrag auf eine zusätzliche Bewilligung von Fördermitteln beim Wirtschafts- wie auch beim Innenministerium unseres Landes gestellt. Mit den Vertretern des Wirtschaftsministeriums wird es diesbezüglich in Kürze eine Beratung geben, eine Reaktion des Innenministeriums steht noch aus, wird aber zeitnah erwartet.

Probleme gibt es auch in der Vorbereitung der Maßnahme der Badewassererwärmung in unserem Peenebad. Allerdings liegen die Probleme nicht im finanziellen, sondern im Bereich der Planung der Maßnahme. Nach einer ersten öffentlichen Ausschreibung der Planungsleistungen wurde kein Angebot abgegeben. Die Ausschreibung muss nun wiederholt werden. In diesem Zuge werden wir die Zielvorgaben bezüglich Umsetzungszeitplan, einzusetzende Technik (Wärmepumpe, Adsorber, Röhrenkollektoren) und Beheizung des Mehrzweckgebäudes aktualisieren. Zudem haben wir mit verschiedenen Planungsbüros gesprochen und dafür geworben, ein Angebot zur Erstellung der Unterlagen abzugeben.

Verzögerungen beim Baubeginn gab es auch bei unserem Vorhaben Neubau Straßenbeleuchtung Scharpzow. Nach aktuellem Stand soll nun am 18. Oktober 2021 mit den Arbeiten begonnen werden. Die e-dis GmbH erneuert in Scharpzow ihr Niederspannungsnetz. In diesem Zusammenhang wird auch die Straßenbeleuchtung neu installiert und das Glasfaserkabel durch die Landwerke GmbH verlegt.

Fertiggestellt und durch die Stadt abgenommen und übernommen ist die Straße Am Wiesengrund in Salem. Alle an dem Tag festgestellten Schäden und erforderlichen Restarbeiten wurden aufgenommen und dokumentiert. Im Abnahmeprotokoll wurde schriftlich festgehalten, welche Maßnahmen durch wen bis wann abzuarbeiten sind. Die Restarbeiten werden durch Mitarbeiter aus meinem Haus kontrolliert und abgenommen.

Am 13. Oktober 2021 fand die Bauanlaufberatung für die Maßnahme Neugestaltung Schlossinnenhof Remplin, 2. BA, statt. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch der Spielplatz in Remplin neu angelegt. Auftragnehmer ist die Firma EST Eggebrecht Straßen- und Tiefbau Teterow, die erfahrungsgemäß eine sehr gute Arbeit leistet. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darüber informieren, dass wir die Baumaßnahme Sanierung Rempliner Mühlenbach, 1. BA, aus Kostengründen aktuell nicht weiter verfolgen werden. Die wasserrechtliche Genehmigung, welche durch die

untere Wasserbehörde des Landkreises erteilt wird, wird dennoch ausgestellt, so dass wir die Möglichkeit haben, innerhalb von fünf Jahren + einer einmaligen Option auf Verlängerung, diese Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt umzusetzen. Grund für diesen Schritt waren weitere Forderungen der oberen Denkmalbehörde bezüglich zusätzlicher wasserbaulicher Maßnahmen, welche mit einem Kostenumfang von ca. 100.000 Euro zu Buche schlagen und nicht gefördert werden. Diese Mittel stehen aktuell im Haushalt der Stadt nicht zur Verfügung. Diese Entscheidung wurde nach Abstimmung und im Einvernehmen mit dem Fördermittelgeber, dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Mecklenburgische Seenplatte getroffen. Da der neu gegründete Verein Mühle Remplin sich aktuell mit der Sicherung und Sanierung der alten Mühle beschäftigt, dessen Kernstück die Sanierung des Mühlbachdurchlasses und die Wiederherstellung der ehemaligen Turbine als technisches Denkmal ist, werden wir in Abstimmung mit dem Verein und dem Wasser- und Bodenverband Obere Peene die Sanierung des Ablaufbauwerkes des Mühlenteiches vorziehen. Dazu muss der Mühlenteich abgelassen und der Mühlbach zeitweise über ein bestehendes Rohrleitungssystem umgeleitet werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

auf Grund der Coronapandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens musste auch unser diesjähriges Stadtfest ausfallen. Da sich unser Landkreis auf Basis der aktuellen Corona-Landesverordnung im Bereich der Stufe 1 bewegt (im grünen Bereich), dürfen Veranstaltungen mit bis zu 2.500 Personen im Freien stattfinden. Allerdings gelten die Auflagen aus Anlage 14 der aktuellen Corona-Landesverordnung. Der Veranstalter hat ein entsprechendes Hygienekonzept beim Gesundheitsamt des Landkreises eingereicht, welches mit Schreiben vom 14. Oktober 2021 genehmigt wurde, so dass das Herbstfest wie geplant stattfinden kann.

Gefeiert hat auch der Rotary Club Malchin. Am 17. September 2021 haben 25 Mitglieder das 30-jährige Bestehen des Clubs am Ort der Clubgründung, im Rathausaal der Stadt Malchin, gefeiert. Der Rotary-Club Malchin hat im Laufe der letzten 30 Jahre mit ca. 126.000 Euro verschiedenste Einrichtungen in der Stadt und Umgebung unterstützt. So konnte sich allein das Sozialwerk über ca. 42.000 Euro für die verschiedensten Projekte freuen. Auch unsere Musikschule wurde über Jahre unterstützt. So hat z.B. der Club Stipendien für besonders talentierte Musikschüler übernommen, die dadurch zusätzlichen Unterricht erhalten konnten.

Die Festrede hielt in Vertretung für den verhinderten Clubvorsitzenden Herr Stefan Pulkenat aus Gielow.

Zwanzigjähriges Bestehen am Standort Malchin feierte die Firma Cargill Deutschland GmbH. Aus diesem Anlass sollte es einen kleinen Empfang geben, der aber auf Grund der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen abgesagt wurde. Die Firma Cargill ist eine der wichtigsten Firmen in Malchin und zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass sie die Stadt und die verschiedensten Vereine, insbesondere unsere Feuerwehr, unterstützen. Sie sind auch sehr erfolgreich als Ausbildungsbetrieb,

was die Auszeichnung der IHK zu Neubrandenburg als TOP-Ausbildungsbetrieb (bereits zum achten Mal) eindrucksvoll zeigt. Dazu und zu dem Firmenjubiläum unseren herzlichsten Glückwunsch.

Natürlich war die Firma Cargill auch auf der Ausbildungsmesse Job-Fit am 30. September 2021 mit einem eigenen Stand vertreten. Die Ausbildungsmesse wurde von unserem RUN in Kooperation mit der Berufsschule organisiert. Dieses Mal auf zwei Standorte auf dem Berufsschulgelände aufgeteilt, haben die Schüler der Klassen 8 bis 10 der Regionalschule sowie unsere Gymnasiasten einen Überblick über die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region erhalten. Allen Beteiligten, den Organisatoren, den Ausstellern aber auch den interessierten Schülern und Lehrern ein großes Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung.

Aus dem Strategiefonds des Landes hat das Amt Malchin am Kummerower See für unsere freiwilligen Feuerwehren 27.500 Euro (Gesamtkosten 68.000 Euro) für die Anschaffung von neuen Pressluft-Atemregler bekommen. Auch unser WasserZweck-Verband hat für den weiteren Umbau des alten Wasserwerkes in Malchin 20.000 Euro aus den Strategiefonds erhalten. Mit den 80.000 Euro aus dem LEADER-Programm, weiteren 50.000 Euro aus verschiedenen Spendentöpfen bzw. Zuwendungen aus Stiftungen sowie 133.000 Euro Eigenmitteln kann der erste Bauabschnitt mit einem Kostenumfang von ca. 283.000 Euro umgesetzt werden.

Mit der Firma GP Joule und verschiedenen Partnern aus der Stadt sind wir gegenwärtig dabei, Ladestationen für Elektroautos auf unserem Parkplatz in der Karl-Dressel-Straße zu installieren. Keine weiteren Lieferschwierigkeiten, vor allem bei Elektromaterial, vorausgesetzt, können die Ladepunkte Ende November/Anfang Dezember in Betrieb genommen werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V hat ein Sofortprogramm zur Wiederbelebung der durch die Folgen der Coronapandemie getroffenen Innenstädte aufgelegt. Das Programm „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ richtet sich an die 95 Grund-, Mittel- und Oberzentren unseres Landes. Die geförderten Maßnahmen sollen dabei insbesondere die Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von innerstädtischen Veranstaltungs- und Belebungsmaßnahmen im Blick haben. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen in den Bereichen Gastronomie, Tourismus und Einzelhandel. Das Programm besteht aus zwei Komponenten, die man beide nutzen kann, aber nicht muss. Zum einen wird ein City-Manager mit 75% der Lohnkosten, aber maximal 40.000 Euro für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren gefördert. Zum zweiten kann man ein so genanntes Aktivitätsbudget beantragen, welches als Festbetrag für die Grundzentren maximal (in der Stufe 3) 50.000 Euro betragen kann. Auch wir haben fristgerecht einen entsprechenden Antrag zur Belebung unserer Innenstadt gestellt, die Bescheidung steht allerdings noch aus.

In den vergangenen Monaten ist immer wieder über eine Verbesserung des SPNV in Richtung Rostock gesprochen worden. Initiator dieser Gespräche war die Stadt Teterow, die sich einen schnelleren und direkteren Anschluss (im Idealfall über das S-Bahnnetz) an die Hansestadt Rostock erhofft. Am 13. Oktober 2021 wurde dazu

eine erste Studie, die die Stadt Teterow in Kooperation mit der Miltenyi Biotec B.V.& Co KG, dem Landkreis Rostock sowie der rebus Regionalbus GmbH und der Stadt Laage erarbeiten ließ, vorgestellt. Sollte es zu einer schnelleren und besseren Anbindung Teterows an die Hansestadt Rostock kommen, wird sich dies auch positiv auf unsere Stadt auswirken. Im November wird Herr Lange mir die Ergebnisse der Studie vorstellen, die wir dann auch in unserem zuständigen Fachausschuss diskutieren können.

Nicht so erfreulich hingegen ist die Entscheidung der AOK, seine Außenstelle hier in Malchin zu schließen und seine Beratungsleistungen im Wesentlichen nur noch Online anzubieten. Dies hat die zuständige Niederlassungsleiterin mir am 22. September 2021 in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. In schwerwiegenden oder beratungsintensiven Fällen, wird es aber auch weiterhin eine persönliche Beratung geben. Allerdings wird in diesen Fällen ein Mitarbeiter der AOK persönlich bei den Betroffenen vorbeikommen, oder es wird ein Termin in einer der verbliebenen Zentralstellen vereinbart. Die Niederlassungsleiterin ist aber sicher, dass alle Mitglieder der AOK aus unserem Bereich weiter ordentlich beraten und versorgt werden.

Ein eher ungeliebtes Thema ist der Zensus. Im nächsten Jahr wird es wieder eine Haushaltsbefragung im Rahmen des Zensus geben. Der zuständige Mitarbeiter des Landkreises MSE hat sich, seine Aufgabe und seine beabsichtigte Vorgehenseise am 7. Oktober 2021 vorgestellt und bittet uns, ihn im Rahmen unserer Möglichkeiten, im Moment insbesondere bei der Werbung von Erhebungsbeauftragten zu unterstützen. Dies haben wir ihm natürlich zugesagt (siehe auch Anhang 1).

Unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft (WOGEMA) hat die Sanierung der Wohnungen in der Achterstraße 12 bis 16 abgeschlossen. Am 13. Oktober 2021 hat die WOGEMA für alle Interessierten einen Tag der offenen Tür angeboten, der von ca. 100 interessierten Bürgern dann auch rege genutzt wurde. Alle Wohnungen sind barrierefrei ausgebaut worden. Die Wohnungen in der unteren Etage sind sogar separat durch einen eigenen Aufzug auch für gehbehinderte Menschen ideal erreichbar. Insgesamt trägt auch diese Sanierungsmaßnahme zur Verbesserung des innerstädtischen Stadtbildes bei. Übrigens: Alle Wohnungen sind vermietet. In einem nächsten Bauabschnitt (2022) wird der Wohnblock 2 bis 10 (23 WE) in der Achterstraße saniert. Auch hier gibt es schon zahlreiche Mietanfragen. In Vorbereitung ist auch der Bau des Imbisspavillons in der Rudolf-Fritz-Straße. Ziel ist es, den Imbisspavillon bis zum Jahresende fertigzustellen, so dass dann zügig der Umzug und anschließend der Rückbau des derzeit genutzten Imbissstandes erfolgen kann.

Die WOGEMA hatte gegenüber ihren Mietern zu Beginn des Jahres eine Erhöhung der Mieten zum 1. August dieses Jahres angekündigt. 649 Mieter haben ein diesbezügliches Schreiben von der WOGEMA erhalten und bis zum 3. September 2021 haben 616 Mieter der Erhöhung zugestimmt. In vier Fällen hat die WOGEMA die Mieterhöhungen zurückgenommen (z.B. für Dachgeschosswohnungen, die die erforderlichen Raumhöhen nicht einhalten). 18 Mieter haben auf Grund der Mieterhöhungen ihr Mietverhältnis mit der WOGEMA beendet, fünf Mieter gegen die Mieterhöhung geklagt. Alles in allem belegen die Zahlen die gute Vorbereitung der Mieterhöhungen

durch die Mitarbeiter der WOGEMA, vor allem aber auch die gute Kommunikation zwischen Mieter und Vermieter, zu dieser für beide Seiten nicht einfachen Thematik. Der Aufsichtsrat, der Gesellschafter und die Geschäftsführung der WOGEMA haben sich in den letzten Wochen intensiv mit der Zukunft des noch nicht sanierten Wohnblockes in der Heinrich-Heine-Straße 14 bis 16 beschäftigt. Eine umfassende Sanierung des Gebäudes kostet ca. 2,2 Mio. Euro. Gegenwärtig wird durch die WOGEMA geprüft, wann die (zeitnahe) Sanierung dieses Wohnblockes erfolgen kann. Anfragen gab es auch bezüglich des Bauschildes in der Petersilienstraße. Das Bauschild wird in den nächsten Tagen durch die Firma Koch abgebaut. Fertiggestellt und bezugsfähig sind hingegen die Wohn- und Geschäftsräume in der Steinstraße 20/22. Damit ist die letzte Baulücke in der Steinstraße mit einem sehr attraktiven Gebäudekomplex geschlossen worden.

Entsprechend den Regelungen in der Kommunalverfassung unseres Landes, muss der Bürgermeister einmal jährlich eine Einwohnerversammlung durchführen. Nachdem die Einwohnerversammlung im letzten Jahr ausfallen musste, soll sie in diesem Jahr am 1. November 2021, um 18:00 Uhr in der Turnhalle Am Zachow stattfinden. Der im vergangenen Jahr ebenfalls ausgefallene Babybegrüßungstag soll in Abstimmung mit dem Sozialwerk nun am 19. November 2021 bei uns im Rathaus stattfinden. Ebenfalls im Rathaussaal, aber am 1. Dezember 2021, findet die Veranstaltung zum Tag des Ehrenamts statt. Dies ist eine gemeinsame Auszeichnungsveranstaltung aller amtsangehörigen Städte und Gemeinden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

ich habe meinen Verwaltungsbericht mit den Bundes- und Landtagwahlen begonnen und möchte auch damit schließen. Die Bürgervorsteherin und ich haben die Bundes- und Landtagsabgeordneten, die nicht mehr im Bundes- und Landtag aktiv sind eingeladen, um uns bei ihnen für ihre Arbeit, für ihre Unterstützung zu bedanken. Dies waren die jetzt ehemaligen Mitglieder des Deutschen Bundestages Frau Bluhm (Die Linke) und Herr Rehberg (CDU) sowie das ehemalige Mitglied des Landtages, Herr Ritter (Die Linke). Alle drei sind nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Herr Arlt (SPD), neu gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages, hat sich am 14. Oktober 2021 vorgestellt. In einem sehr angenehmen Gespräch hat er seine Ziele für die Entwicklung unserer Region vorgestellt. Ein Punkt ist unter anderem, dass er alle Bürgermeister unseres Amtes gerne persönlich kennen lernen möchte. Dazu bietet sich unsere monatliche Bürgermeisterberatung an, so dass Herr Arlt im November oder Dezember uns noch einmal besuchen wird.

Axel Müller
Bürgermeister

**Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,
sehr geehrte Gäste.**

Den Ihnen vorliegenden Verwaltungsbericht zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung möchte ich wie folgt ergänzen:

Am 19. Oktober haben sich die Schulleitungen des Fritz-Grewe-Gymnasiums und der Siegfried-Marcus-Schule sowie die jeweiligen Schulträger im Fritz-Grewe-Gymnasium zu einer weiteren Abstimmung bezüglich der Nutzung des Hauses 2 des Gymnasiums getroffen. Hier ging es im Wesentlichen um fünf Punkte:

1. Um den Bauzeiten- und Projektplan: Der abgestimmte Bauzeiten- und Projektplan hat nach wie vor Bestand. Das heißt, dass der Sanierungs- und Umbauzeitraum vom 1. Februar 2022 bis zum 30. Juli 2023 steht (entspricht auch dem Mietzeitraum). Der aus diesem Zeitplan resultierende notwendige Umzug der Siegfried-Marcus-Schule in das Haus 2 des Friedrich-Grewe-Gymnasiums wird dann in den Februarferien vom 5. bis 17. Februar 2022 erfolgen.
2. IT Dienstleistungen: Es wurde festgelegt, dass sämtliche IT-Dienstleistungen im Haus 2 des Grewe-Gymnasiums auch während der Mietlaufzeit durch den kreislichen Dienstleister, die IKT-Ost, ausgeführt werden. Das für die Absicherung der Schulleitungsprozesse notwendige WLAN im Haus 2, wird durch die Stadt Malchin errichtet. Die dazu notwendigen Absprachen einschließlich der erforderlichen Rechtfestsetzungen haben heute stattgefunden.
3. Im Kellergeschoss des Hauses 2 müssen noch einige Umbaubauarbeiten durchgeführt werden. Wir zeigen dem Schulträger bis zum 31. Oktober die erforderlichen Maßnahmen an und besprechen anschließend die Umsetzung, die ab dem 3. Januar 2022 erfolgen soll.
4. Da unsere Schüler den an das Haus 2 angrenzenden Schulhof nicht nutzen können, werden wir die angrenzenden Flächen, z.B. auch die jetzt als Parkplatz genutzte Fläche, als Schulhof ausweisen.
Infolge der Nutzung von Haus 2 durch unsere Schüler fällt für die Schüler des Gymnasiums die Möglichkeit der Essensversorgung weg. Wir prüfen bis zum 5. November, ob die 40 bis 50 Esser ihre Mahlzeiten ebenfalls im Gebäude des FSV einnehmen können. Sollte dies nicht möglich sein, werden wir Alternativen prüfen.
5. Die Übergabe des Hauses 2 an die Stadt wird dann am 26. Januar 2022 erfolgen.

Ich möchte auch hier nochmal die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Beteiligten für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren.

Ein weiteres Problem, was auf uns in den nächsten Jahren zukommen wird, ist die Ruhestandswelle bei unseren Ärzten und damit die Nachfolgeregelung. Konkret geht es um die Zukunft gerichtete ausreichende, umfassende und sichere medizinische

Versorgung unserer Bevölkerung. Dieses Thema ist umso wichtiger, da eine umfassende, stabile ärztliche Versorgung direkten Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wirtschaft und damit auf die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hat. Um hier im Rahmen unserer Möglichkeiten reagieren und auch agieren zu können, gab es mit Vertretern unserer Ärzteschaft dazu ein erstes Gespräch. Wir haben vereinbart, dass wir uns regelmäßig treffen werden, um mit verschiedenen Partnern, wie z.B. der KV MV oder den Universitäten, unserem RUN, Möglichkeiten und Wege zu diskutieren, unsere Stadt attraktiv für junge Ärzte zu machen. Dazu können der Ausbau der Infrastruktur wie z.B. des Stadthafen, des Peenebades, die Schulsanierung, die Ausweisung von neuen Wohngebieten ebenso gehören wie ein verbessertes Stadtmarketing oder auch MVZ's, gemeinsame Ärztehäuser bzw. kommunal betriebene Praxen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren .

Informieren möchte ich Sie auch, dass wir in Folge des Breitbandausbaus den Gehweg in der Warener Straße von der Firma Grotevendt bis zur Kreuzung am Wasserturm vollständig erneuern werden. Reparieren werden wir auch den Gehweg in der Breiten Straße, im Bereich des ehemaligen Landratsamtes auf einer Länge von ca. 70 m.

Nach Aussage der e-dis AG sollen die Bauarbeiten in Scharpzow nun endlich am 8. November 2021 beginnen. Grund für die abermalige Verzögerung des Baubeginns ist nach Aussage der e-dis AG, dass die beauftragte Baufirma an einer anderen Baustelle in Verzug ist.

Am 13. Oktober haben wir mit Vertretern des WBV Obere Peene und des WZV Malchin-Stavenhagen über die Übernahme des Regenwasserkanals im Gewerbegebiet Mühlenfeld in die Zuständigkeit des WBV gesprochen. Das Ergebnis dieser Beratung ist, dass die Stadt die beiden Regenrückhaltebecken in ihrer Verantwortung behält, der L 404 dem WBV übertragen wird und die Grundstücksanschlüsse für die Regenwassereinleitung beim WZV verbleiben. Damit sind die Zuständigkeiten und Aufgaben in Bezug auf Reparatur und Unterhaltung für die Zukunft geklärt.

Im Wesentlichen geklärt sind auch die vertraglichen Details zur Unterbringung von obdachlosen Personen aus unserem Amtsbereich. Dazu haben wir, das Amt Malchin am Kummerower See und weitere Ämter aus dem Landkreis mit der Stadt Waren (Müritz) eine entsprechende vertragliche Regelung zur Unterbringung und ganz wichtig, auch Betreuung dieser Personen gefunden. Die alte Vertragliche Regelung zur Unterbringung dieser Personen wurde durch den aktuellen Vertragspartner zum Jahresende gekündigt.

Auch unsere Hundebestandsaufnahme ist beendet. Bei uns in Malchin wurden 4060 Haushalte befragt. Im Ergebnis wurden 71 Hunde als Erstanmeldung neu- und 16 Zweithunde neu erfasst. Das führt zu Mehreinnahmen im Rahmen der Hundesteuer von ca. 3.000,00 €/Jahr. Insgesamt sind damit in Malchin ca. 1.650 Hunde erfasst.

Noch einige Information zu Straßenbaumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem WZV geplant werden. Die Sanierung der Puschkinstraße ist für das Jahr 2023, die Straße Am Wasserturm für das Jahr 2025 und die umfassende Sanierung der Deipwohren Strat, des Schratweges, des Drosselwegs sowie des Finkensteigs für die Jahre 2025/2026 eingeplant. In diesem Zusammenhang möchte ich unseren GF des WZV Malchin Stavenhagen, Herrn David Schacht begrüßen, der uns unter TOP 7 über die Gebührenkalkulationen im Bereich Wasser und Abwasser informieren wird.

Axel Müller
Bürgermeister



LANDKREIS MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Regionalstandort sucht Erhebungsbeauftragte (w/m/d)

Es ist wichtig – Machen Sie mit

Der Regionalstandort Demmin, zuständig für die Erhebung in den Ämtern Demmin, Demmin-Land, Dargun, Malchin am Kummerower See, Stavenhagen und Treptower Tollensewinkel sucht ab sofort mehrere Erhebungsbeauftragte für Zensus 2022.

Zensus 2022 ist eine europaweit durchgeführte, statistische Erhebung der Bevölkerungszahlen sowie der Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Ziel ist es, den Gesamtbedarf an Daseinsvorsorge zu ermitteln, damit Wohnraum, Mobilität, Gesundheitsversorgung und eine bedarfsgerechte Leistungsverwaltung flächendeckend gewährleistet werden.

Ein Ehrenamt nach Feierabend

Datenschutz ist immens wichtig und wird bei uns GROSSGESCHRIEBEN. Sie befragen lediglich einen Bruchteil der Bevölkerung (Stichprobe), wenn die Menschen zu Hause sind. Am häufigsten ist dies in den Nachmittags- und Abendstunden der Fall.

Vergütung

Steuerfreie(!) Aufwandsentschädigung entsprechend der Ehrenamtspauschale.

Ansprechpartner

Christoph Tlustek

Tel. 0395-57087-4550

christoph.tlustek@lk-seenplatte.de

Bitte übersenden Sie einen kurzen, tabellarischen Lebenslauf an die o.g. E-Mail Adresse. Höflich machen wir darauf aufmerksam, dass per E-Mail übersandte Unterlagen in unverschlüsselter Form übertragen werden. Möglichkeiten der verschlüsselten elektronischen Kommunikation mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte finden Sie unter: <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Kontakt/Anschriften/Kommunikation>

Sie sind wichtig – Wir freuen uns auf Sie!